

FRÜHLINGSLESE 2015

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Lesereihen,

wie immer ist für uns nach der Herbstlese vor der Frühlingslese, denn wir stecken mitten in den Vorbereitungen für das Frühjahr. Aber zunächst ein ganz großes Danke schön an Sie für Ihre Treue und Begeisterungsfähigkeit, mit denen Sie die gerade ausgeklungene Herbstlese 2014 wieder begleitet haben!

Hier ein Herbstlese-Extra-Abend und erste Termine der **Frühlingslese 2015, die ab Mittwoch, den 10.12., im Vorverkauf** sind. Das komplette Programm erscheint Anfang Februar, Karten gibt es über uns (www.herbstlese.de, Tel.: 0361-644 123 75, die Geschäftsstelle in der Marktstr. 6 ist von Mo bis Fr 12-17 Uhr geöffnet), den Ticket Shop Thüringen (www.ticketshop-thueringen.de) und die Buchhandlung Hugendubel am Erfurter Anger.



Kommen im Frühling nach Thüringen: Lutz Seiler, Sabine Ebert und Thomas Brussig. Fotos: Jürgen Bauer, Helmut Henkensiefken und Heike Steinweg

Herbstlese-Extra in Kooperation mit der Stiftung Ettersberg/Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen:

Mi, 28. Januar, 19 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Andreasstraße 37a (€ 5,00/€ 3,00)

Lutz Seiler, Kruso

Inselabenteuer und Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft: „Kruso“ von Lutz Seiler, ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2014, schlägt einen Bogen vom Sommer 89 bis in die Gegenwart.

Mi, 11. März, 20 Uhr, Ratsgymnasium, Meister-Eckehart-Straße 6 (€ 11,90/€ 9,90)

Thomas Brussig, Das gibt's in keinem Russenfilm

Thomas Brussig erzählt die schillernde Biographie des Schriftstellers Thomas Brussig – und schreibt nebenbei unsere Gegenwart um, denn: 1991. Ein Abend in Ost-Berlin. Die Wiedervereinigung ist ausgefallen. Die Mauer steht und teilt Deutschland.

**Sa, 14. März, 20 Uhr, Ratsgymnasium, Meister-Eckehart-Straße 6
(€ 11,90/€ 9,90)**

Steffen Möller, Viva Warszawa. Polen für Fortgeschrittene

Steffen Möller erklärt, warum er immer noch in Polen ist - eine Liebeserklärung an unser Nachbarland und die am meisten unterschätzte Hauptstadt Europas vom bekanntesten und beliebtesten Deutschen in Polen.

**Do, 19. März, 20 Uhr, Gewerkschaftshaus, Juri-Gagarin-Ring 150
(€ 11,90/€ 9,90)**

Stefan Schwarz, Wir sollten uns auch mal scheiden lassen. Szenen eines vollkommen unvegane Lebens

Stefan Schwarz im Zenit seines Lebens. Überraschende Gedanken in eleganten Formulierungen in unmöglichen Situationen und umgekehrt. Ein großes Vergnügen für alle Menschen zwischen Flitterwochen und Rentenbescheid.

**Mo, 23. März, 20 Uhr, Collegium maius, Michaelisstraße 39
(€ 7,90/€ 5,90)**

Peer Steinbrück, Vertagte Zukunft. Die selbstzufriedene Republik

Peer Steinbrück entwirft eine gesellschaftspolitische Agenda jenseits parteipolitischer Barrieren und fragt, ob die Große Koalition ihrem Anspruch gerecht wird. In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Thüringen

**Di, 14. April, 20 Uhr, Ratsgymnasium, Meister-Eckehart-Straße 6
(€ 9,90/€ 7,90)**

Sabine Ebert, 1815. Blutfrieden

In bewegenden Szenen beleuchtet Sabine Ebert die Zeit zwischen Völkerschlacht und Waterloo, die für viele deutsche Städte von unglaublicher Dramatik war. In Kooperation mit den Geschichtsmuseen - Stadtmuseum Erfurt



Waren beide schon bei uns zu Gast, dieses Mal kommen sie zusammen: Gregor Gysi und Friedrich Schorlemmer. Foto: Milena Schlösser

Mi, 15. April, 20 Uhr, Kaisersaal, Futterstraße 15/16 (€ 11,90/€ 9,90)

Gregor Gysi & Friedrich Schorlemmer, Was bleiben wird. Zwei

herausragende Protagonisten eines verschwundenen Landes sprechen über das, was bleiben wird, aber auch das, was zu Recht untergegangen ist.